

Bissverletzungen durch Kreuzottern (*Vipera berus*) auf der Insel Hiddensee (Mecklenburg-Vorpommern) in den Jahren 2003–2009

FALK ORTLIEB¹, ANDREAS DUNST², FANNY MUNDT³,
IRMGARD BLINDOW⁴ & KLAUS FISCHER⁵

^{1, 2, 3, 4}E.-M.-Arndt-Universität Greifswald, Biologische Station Hiddensee, Biologenweg 15, D-18565 Kloster,
^{1, 5}E.-M.-Arndt-Universität Greifswald, Zoologisches Institut und Museum Greifswald,
Johann-Sebastian-Bach Straße 11/12, D-17489 Greifswald
Korrespondierender Autor: FALK ORTLIEB, falk.ortlieb@gmx.de

Human bite injuries by adder (*Vipera berus*) on the island of Hiddensee (NE Germany) during 2003 to 2009

Between 2003 and 2009 25 persons were treated medically as a consequence of bites by adders (*Vipera berus*) on the island of Hiddensee. A maximum of 9 patients was recorded in 2008. About 90% of the patients were tourists, the most common reasons for the bites were inappropriate clothing and incautious behaviour. Death cases did not occur. We could not find any change in bite frequencies compared to the time period 1960 to 1991. Advice for bite prevention is given.

Key words: Reptilia, *Vipera berus*, adder, bite accident, venom.

Zusammenfassung

Zwischen 2003 und 2009 wurden 25 Personen in Krankenhäusern behandelt, die zuvor auf der Insel Hiddensee von einer Kreuzotter gebissen wurden. Das Maximum der Bissunfälle wurde 2008 mit 9 Patienten festgestellt. In etwa 90 % der Fälle waren Urlauber betroffen. Es kam zu keinem Todesfall. Die Ursachen der Unfälle lagen größtenteils in unsachgemäßer Bekleidung oder unvorsichtigem Verhalten seitens der betroffenen Personen. Eine Veränderung der Bisshäufigkeiten im Vergleich zu 1960–1991 konnte nicht festgestellt werden. Es werden Hinweise zur Prävention von Bissunfällen mit Kreuzottern gegeben.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, *Vipera berus*, Kreuzotter, Bissunfall, Biss, Gift.

Einleitung

Die Kreuzotter (*Vipera berus*) ist in den Heide- und Moorgebieten der Tiefebene Norddeutschlands noch immer relativ weit verbreitet (SCHIEMENZ et al. 1996). Im kontinental geprägten Nordosten Deutschlands leben größere Kreuzotter-Populationen insbesondere entlang der Ostseeküste und auf Rügen (VÖLKL & THIESMEIER 2002). Die Insel Hiddensee gilt als traditioneller Lebensraum der Kreuzotter (z. B. GRIMM 1966, SCHIEMENZ et al. 1996). Hier besiedelt die Art hauptsächlich offene Habitats wie die Küstendünenheiden und Sandtrockenrasen, tritt aber auch innerhalb der Ortschaften regelmäßig auf (eig. Beob.).